Knoblauch schützt vor Lungenkrebs

Knoblauch senkte das Lungen-Krebs-Risiko um 44 % in einer neuen Studie. Der Verzehr von Knoblauch zweimal in der Woche könnte zur Verhinderung von Lungenkrebs, auch bei Rauchern, beitragen. Der Studie nach können auch Raucher ihr Risiko an Lungenkrebs zu erkranken um ca. 30 % verringern, durch den Verzehr von rohem Knoblauch mindestens 2-3 Mal pro Woche. 86 % aller Todesfälle durch Lungenkrebs werden durch Tabakrauchen verursacht. Die Forscher führten standardisierte Interviews in China mit 1.424 Lungenkrebs-Patienten und 4.543 gesunden Probanden als Kontrollgruppe, um Fakten über Lebensstil und Ernährung der Teilnehmer zu ermitteln, insbesondere wie viel Knoblauch sie gegessen haben und ob sie rauchten. Bisher gibt es allerdings noch zu wenige Ergebnisse darüber, welche Inhaltstoffe im Knoblauch für die chemopräventive Krebswirkung verantwortlich sind.

Diallyl-Sulfid könnte eine der möglichen wirksamen Verbindungen sein. Diallyl-sulfid ist ein Abbauprodukt des Allicins, und verfügt über antibiotische und antifungale Wirkungen, wird aber durch Kochen oder ein-

legen weitestgehend zerstört. Die Studie bezog sich in erster Linie auf den Verzehr von rohem Knoblauch, der aber auch in Öl, als Pulver, Tablette, veralteter und gekochten Form verzehrt wird. Knoblauch (Allium Sativum) ist ein wichtiger Bestandteil der chinesischen Medizin und wird in vielen traditionellen Kräutermischungen und in der traditionellen chinesischen Medizin (TCMs) verwendet.

Die Weltgesundheitsorganisation empfiehlt den Verzehr von einer frischen Knoblauchzehe für Erwachsene pro Tag. Knoblauch in Tablettenform ist ein zugelassenes Arzneimittel in Deutschland, und wird für die Behandlung von Atherosklerose verschrieben und eingesetzt. Hier könnte sich ein neues Anwendungsgebiet für solche Produkte ergeben.

Literatur

Zi-Yi Jin, Ming Wu, Ren-Qiang Han et al. Raw Garlic Consumption as a Protective Factor for Lung Cancer, a Population-Based Case—Control Study in a Chinese Population. American Association for Cancer Research Published online ahead of print, doi: 10.1158/1940-6207. CAPR-13-0015